


Die Rolle der  
psychologischen  
Psychotherapeuten in  
der  
Suchtrehabilitation  
Landespsychotherapeuten

tag 2008

Rainer

Baudis



# Welche Bedeutung hat die psychologische Therapie in der Suchtbehandlung (Rehabilitation)?

- ❑ *Die Fachwelt hat sich auf ein komplexes bio-psycho-soziales Modell der Sucht verständigt.*
- ❑ *In der abstinenzorientierten Suchtbehandlung wird der integrale Kernprozess psychotherapeutisch verstanden.*




# Die psychologische Therapie entspricht am weitestgehenden den Anforderungen der Suchttherapie:

- ❑ *Sie konzentriert alle Prozesse auf das Individuum.*
- ❑ *Sie versteht und organisiert Veränderung als Lernen.*
- ❑ *Sie gibt die psychologischen Behandlungskonzept und Methoden vor.*
- ❑ *Die psychologischen Theorien reichen über die individuumzentrierte Behandlung hinaus und schließen an sozialorientierte Konzepte wie biologisch-somatisch-orientierte Konzepte und Behandlungen an.*
- ❑ *D.h., sie sind im Vergleich mit medizinischen oder sozialpädagogischen Ansätzen integrativ und entwicklungsfähig.*




# Wie ist die Position des psychologischen Psychotherapeuten?


- ❑ *Der psychologische Psychotherapeut ist daher in der Rolle des interdisziplinären Moderators genau richtig und wertvoll für eine Integration aller Aspekte und Ansätze.*
- ❑ *Die Vertrautheit mit den Schlüsselprozessen der Suchtrehabilitation bringt die Aufgabe mit sich, konzeptionell in Bezug auf die Gesamtbehandlung zu gestalten.*
- ❑ *Die psychologischen Psychotherapeuten haben einen selbst-reflexiven Sinn gegenüber der Institution mitgebracht und Sensibilität für den institutionellen sozialen Raum, um menschliche Qualität und Vielfältigkeit, sich darin auszudrücken, zu befördern.*
- ❑ *Zur psychologischen Therapie der Sucht gehört die Untermauerung durch ein eigenes Verständnis der Einrichtung, ihrer Selbstreflexion und Personalorganisation .*



**Die Positionierung der psychologischen Psychotherapeuten in der Suchtrehabilitation wird heute abgeräumt!**

**DRV-Bund hat per Dekret eine medizinische Struktur und Hierarchie für alle Suchtrehaeinrichtungen verordnet!**






# Der katholische Alleinvertretungsanspruch!

- ❑ *Suchtbehandlung ist schon immer per se eine ärztliche Aufgabe gewesen.*
- ❑ *Es stimmt, dass sich in der Vergangenheit notgedrungen andere Berufsgruppen der Suchtbehandlung annehmen mussten.*
- ❑ *Jetzt, da die Ärzte ihre verantwortliche Aufgabe und Rolle erkennen, müssen diese Berufsgruppen wieder zurücktreten!*

DRV-Bund: 7.2.08 während der Visitation in Four Steps Schorndorf



# Die Psychotherapeutenkammer muss die Gleichstellung der psychologischen Psychotherapeuten fordern!


- ❑ *Übernahme von Leitungsverantwortung in Ausübung „ärztlicher Verantwortung“!*
- ❑ *Übernahme von Rufbereitschaften im Sinne der „ärztlichen Verantwortung“*
- ❑ *Recht auf Medikamentenverordnung im Rahmen psychischer Erkrankung!*



# Rolle der Sozialpädagogik


- ❑ *Die Sozialpädagogik hat kein wirklich eigenes Konzept und Instrumentarium entwickelt.*
- ❑ *Was sie einbringt ist der aus dem Alltag entwickelte Blick für Suchtkranke und einen lebenspraktischen Zugang zur Psychotherapie. Letzteres macht sie im Rahmen der Psychotherapie mit Suchtkranken unentbehrlich.*
- ❑ *Was sie auszeichnet in der Suchtbehandlung sind Case- und Care-Management. Z.B. Modell der nachgehenden Sozialarbeit.*





# Welche Rolle spielt die Psychologische Therapie der Sucht in den Suchthilfenetzwerken?

*Der Beitrag zum Case-Management, den die Sozialpädagogen leisten, sollte ihnen eine starke Rolle in den Suchthilfenetzwerken geben. Denn im Kern geht es darum, personenorientierte komplexe Hilfeleistung für Suchtkranke zu organisieren und die Bestandteile sinnvoll und übergreifend zusammenzuführen.*



# Ist die Suchtbehandlung ein Betätigungsfeld für niedergelassene Psychologische Psychotherapeuten?

- ❑ *Ich kenne kein Zusammenspiel von niedergelassenen Psychotherapeuten mit der Suchtbehandlung, insbesondere mit der Rehabilitation.*
- ❑ *In der Folge ergeben sich eklatante Lücken in der psychotherapeutischen Versorgung z.B. bei jungen problembelasteten Konsumenten (Jugendlichen und jungen Erwachsenen).*



# Voraussetzungen

- ❑ *Es ist zu klären, welche Personengruppen Bedarf haben und geeignet sind für Psychotherapie.*
- ❑ *Es ist zu klären, welche Rahmenbedingungen für Suchtkranke zur Behandlung in der Einzelpraxis förderlich sind.*
- ❑ *Es ist zu klären, inwieweit Ansätze der integrierten Versorgung – also fallbezogener Behandlungsverbände – im Zusammenwirken von niedergelassenem Psychotherapeut, Suchtberatung, ambulanter, tagesklinischer oder stationärer Rehabilitation und Psychiatrie helfen, Einzelfallhilfe zu leisten.*

# Meine Wünsche wären:

- ❑ *In unserem Reha-Zentrum hätte ich gern eine psychotherapeutische Praxis, die fallbezogen mit uns zusammenarbeitet.*
- ❑ *Aufbau eines Kompetenzzentrum zur Versorgung von problembelasteten konsumierenden Jugendlichen, das psychotherapeutische Behandlung, systemische Therapie und Rehabilitation aus einer Hand anbietet.*
- ❑ *Aufbau eines Kompetenzzentrums für Verhaltenssucht (Mediensucht etc.) zur Diagnostik, Beratung und Behandlung.*
- ❑ *Zusammenarbeit mit einem Netz an niedergelassenen Psychotherapeuten in der Weiter- oder Nachbehandlung von Suchtkranken nach einer Rehabilitationsbehandlung bzw. im Zusammenspiel mit Reha.*

A dried branch with two leaves is positioned on the left side of the image. The branch is dark brown and extends from the bottom left towards the center. One leaf is attached to the branch near the top left, and another is attached near the bottom right. The background is a light, textured surface with subtle brown and tan patterns, resembling aged paper or a natural stone surface.

Ich danke für  
ihr Interesse!